

## Heidsee-Weekend vom 23/24 Juni 2018



Am Samstag Morgen um 06.30Uhr war Treffpunkt bei der Eishalle Wetzikon. Die Vorfreude der 9 Jungs war gross, aber auch die 6 Leiter/Hilfsleiter freuten sich auf ein Fischer-Abenteuer in der Lenzerheide. Nach eineinhalb Stunden Fahrt kamen wir kurz nach 8.00 am Heidsee an. Beim netten Fischereiaufseher Beat waren schnell die nötigen Patente besorgt. Kurz darauf hatten wir uns am See verteilt, an einem Platz welcher uns von unserem



ortskundigen Vereinsmitglied Jacky empfohlen wurde. Die Hoffnungen schnell ein paar Fische zu fangen wurden nicht erfüllt, so blieben wir trotz allen möglichen Versuchen erfolglos bis zum Abendessen. Kaum waren unsere 30 selbstgemachten Hechtburger und Schoggibananen auf dem Grill, kamen auch die Forellen ein bisschen in Beisslaune. Die ersten Fische waren Bachforellen welche auf eine Spirolinomontage gebissen haben. Bis zum Eindunkeln konnten wir 7 Forellen und eine Schleie feumern. Erst als es schon fast dunkel und vorallem kalt wurde, fuhren wir mit den Autos ins Hotel DANIS welches nicht allzu weit vom See entfernt war. Vor dem Hotel verteilten wir die Zimmerschlüssel an jeweils 2 Gruppen. 2 Minuten später

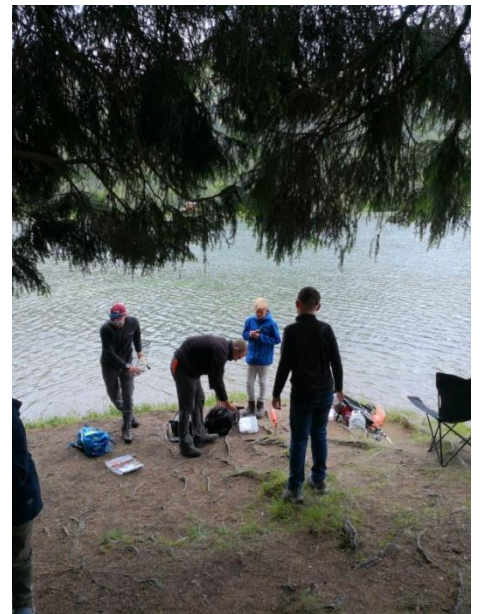
waren alle Kinder in ihren Zimmern verschwunden. Kurz darauf gingen Stephan und Philipp bei jedem Zimmer vorbei um gute Nacht zu sagen und über den nächsten Tag zu informieren. Etwas außergewöhnlich war, dass die letzten beiden Kinder nicht in dem Zimmer waren wie wir dachten. Da alles ein bisschen schnell gegangen war, konnten wir nicht mehr herausfinden in welchem Zimmer die letzten beiden Kinder waren. So blieb uns



nichts anderes übrig, als einen Zettel am Hotelausgang aufzuhängen mit der Bitte, dass sich die verlorenen Kinder beim Leiterzimmer 209 melden. Am nächsten Morgen ging Stephan um 5.00Uhr auf Weckrunde im Hotel und weckte alle Frühaufsteher und ging mit diesen bereits an den See. Im Hotel zurück blieben Philipp und die zwei verschollenen Kinder. Philipp konnte bis um 7.30 ausschlafen,



dann wurde er jedoch durch ein klopfen an der Tür geweckt. Es waren zum Glück die vermissten Kinder 😊 Nach einem Zopfverkauf beim Beck ging dann auch die kleine Langschläfertruppe an den See und so gab es pünktlich um 09.00Uhr Zmorgen. Nach dem Frühstück wurde fleissig weitergefischt und auch noch einige wenige Forellen und Giebel (eine Art Karausche) gefangen. Zum Mittagessen gab es ein paar Würste vom Grill. Als alle eine oder zwei Würste gegessen hatten wurde nochmals kurz gefischt und dann bereits zusammengeräumt und der Rückweg zum Auto angetreten. Um 15.30 starteten wir die Heimfahrt. Die Heimfahrt war außergewöhnlich ruhig. Die meisten Jungs waren bereits kurz nach Abfahrt in den Tiefschlaf versunken. Auf dem Heimweg machten wir noch einen kurzen Halt im Glarnerland. Pünktlich um 17.30Uhr konnten wir alle Kinder gesund, glücklich, zufrieden, dreckig und müde den Eltern abgeben. Es war ein wirklich unvergessliches Wochenende für alle. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an unser verstorbenes Vereinsmitglied Werner Hercigonja welcher uns mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.



Stephan und Philipp